

01.09.2026

Anfrage an die Stadt Münster

(in Zusammenarbeit mit der BV Südost)

Das RKI meldet (Stand 27.08.2026) 15.800 Hitzetote. Diese erschreckende Zahl nehmen wir zum Anlass, auf kommunaler Ebene Maßnahmen der Stadt Münster zu unterstützen. Die Stadt Münster bietet auf ihrer Homepage unter <https://www.stadt-muenster.de/gesundheit/hitzeaktionsplan> viele Informationen und Maßnahmen an, u.a. den „coolen Stadtplan“ (<https://geo.stadt-muenster.de/coolerstadtplan/>)

Hier fällt auf, dass die Innenstadt mit kühlen Orten und Refill-Stationen gut bestückt ist, die Außenbezirke aber an Hitzetagen zu wenig Möglichkeiten anbieten.

ANFRAGE:

Wie setzen die zuständigen Fachämter der Stadt Münster den Hitzeaktionsplan im Bezirk Hiltrup um?

Wir haben uns einzelne Maßnahmen des Hitzeaktionsplans genauer angesehen und stellen beispielhaft für die Umsetzung des Hitzeaktionsplans **im Bezirk** folgende Anfragen:

cooler Stadtplan

Kranke und/oder ältere Menschen und Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen sind an Hitzetagen besonders bedroht. Menschen mit geringem Einkommen leben oft in Wohnungen ohne Balkon und/oder unter dem Dach. Diese vulnerablen Gruppen haben oft keinen Zugang zum Smartphone oder sind evtl. überfordert, ihren Standort auf dem kleinen Display zu finden oder die vielen nützlichen Funktionen des Plans aufzurufen.

1. **Anfrage:** Kann die Stadt Münster die Organisation und die Kosten für eine Druckversion, die an gut besuchten öffentlichen Orten ausgelegt werden soll, übernehmen?

Spielplätze als kühle Orte:

Im Plan sind alle Spielplätze verzeichnet - auch diejenigen, die nicht beschattet sind.

2. **Anfrage:** Können die Spielplätze aus dem Plan heraus genommen werden, die nicht ausreichend beschattet sind, da sie in dem Fall ja keine kühlen Orte sind? Alternativ sollten diese im coolen Stadtplan als nicht coole Orte gekennzeichnet werden.

Kirchen als kühle Orte:

Aufgrund von Vandalismus und Personalengpässen ist es für einige Kirchen schwierig, diese als kühle Orte zu öffnen.

3. **Anfrage:** Sollten es Kirchen ermöglicht werden, nur bei Hitze, also ab einer festzulegenden Temperatur, zu öffnen? Die Öffnungszeiten müssten dann im coolen Stadtplan hinterlegt werden.

Friedhöfe als kühle Orte:

4. **Anfrage:** Können auch Friedhöfe als kühle Orte in den Plan aufgenommen werden? Hier gibt es meistens altgewachsene Bäume und Bänke und auch Wasser zur Körperabkühlung sowie Toiletten.

Refill-Stationen:

Zumindest in den Außenbezirken gibt es nicht genügend Refill-Stationen.

5. **Anfrage:** Können die entsprechenden Fachämter unterstützend tätig werden, um mehr Arztpraxen, Apotheken, öffentliche Einrichtungen, Museen, Büchereien, Geschäfte etc. zu motivieren, sich als Refill-Station zur Verfügung zu stellen?

<https://refill-deutschland.de/karte/>

Wir bitten darum, uns bei der dringlichen Präventivarbeit zu unterstützen, um Hitzetote und bedrohliche körperliche Situationen, insb. für die vulnerablen Gruppen zu vermeiden.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Christiane Schwab

Carsten Peters

Petra Gericke

Dr. Hauke Helling